

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 106.

Mittwoch den 12. Mai 1869.

(173—3)

Nr. 5126.

Edict.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zum Notar für den Sprengel des k. k. Landesgerichtes Laibach mit dem Amtsfise in Laibach ernannte Dr. Wilhelm Ribitsch dieses ihm verliehene Notariat am 1ten Mai 1869 anzutreten hat.

Graz, am 27. April 1869.

(177—3) Nr. 795 u. 796.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung der bei den k. k. Staatsanwaltschaften in Graz und Laibach erledigten, oder anderwärts durch allfällige Ueberfegung erledigt werdenden Staatsanwalts-Stellvertreter-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen wird der Concurs

bis 24. Mai 1869

ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre belegten, bezüglich Laibach die volle Kenntniß der slovenischen Sprache nachweisenden Gesuche im Dienstwege bei dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft einzubringen.

Graz, am 7. Mai 1869.

k. k. Ober-Staatsanwaltschaft.

(181—1) Nr. 459.

Edict.

Beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Adjunctenstelle mit dem Gehalte von 800 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Gesuche sind

bis 25. Mai

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 8. Mai 1869.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(176—2)

Nr. 1892.

Verlautbarung.

Die Jagden in den Gemeinden Bischoflack, Eisern, Selzach, Dolejnavas, Cesenca, Gotaule, Gorenavas mit Lucina und Jarz werden

am 29. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gemeinde-Amtskanzlei zu Bischoflack auf die Dauer von 5 Jahren im Licitationswege verpachtet werden.

Jeder Ersteher hat sogleich den zweijährigen Pachtzins zu Händen der Licitationscommission zu erlegen.

Krainburg, am 4. Mai 1869.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(172—3)

Nr. 2686.

Concurs-Ausschreibung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld als Schuldistrictsaufsicht wird zur Befetzung des neucreirten provisorischen Schulpostens einer Mädchenlehrerin für den Schulunterricht und die Unterweisung der erwachsenen Mädchen in den weiblichen Handarbeiten an der Volksschule zu Ratshach der Concurs hiemit ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 220 fl. nebst freier Wohnung verbunden.

Die Bewerberinnen haben ihre mit dem Geburtscheine, dem Sittenzeugnisse und den Zeugnissen über die Tüchtigkeit im Lehrfache und in Handarbeiten belegten Gesuche

bis 1. Juni 1869

hieramts zu überreichen.

Gurkfeld, am 1. Mai 1869.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(166—3)

Nr. 3441.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerriickstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Steuer		Anmerkung
			Art.	Betrag fl. kr.	
1	Johann Zager	Wirth	485	8 82	pro 1869
2	Anton Grandesso	Wagner	1713	8 82	" 1869
3	Maria Janesch	Victualienhändlerin	2118	17 64	" 1868
4	Maria Wilhartic	Obst- und Brodverkauf	2144	6 61	" 1867
5	Carl Schöber	Schneider	2218	3 30	" 1869
6	Margar. Scherjon	Mehlhandel	2130	6 61	" 1868
7	Blas Klemenčič	Bäcker	2578	3 30	" 1869
8	Johann Terančič	Schuster	2768	17 64	" 1868
9	Georg Roschitz	Greisler	2867	8 82	" 1869
10	Mois Schimfong	Buchbinder	2919	5 67	" 1867
11	Jak. Müldeshauser	Schlosser	3073	6 61	" 1868
				3 30	" 1869
				23 87	" 1863
				28 51	" 1864
				28 35	" 1865
				37 80	" 1868
				18 90	" 1869

Stadtmagistrat Laibach, am 4. April 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 106.

(608—3)

Nr. 1661.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten October v. J., Z. 8364, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis der Executionstheile die erste und zweite Feilbietung der dem Anton Fickur von Kaltenfeld Nr. 38 gehörigen Realität als abgethan erklärt wurden, und es nur bei der dritten auf den

19. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietung verbleibt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. März 1869.

(863—3)

Nr. 798.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Walli aus Neumarkt, durch den Macht-haber Johann Preschern von Radmannsdorf, gegen Thomas Kristan von Vormarkt Nr. 34 wegen aus dem Zahlungs-Auftrage vom 22. August 1861, Z. 2733, schuldiger 112 fl. 56 kr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 439/b vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 866 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Mai,

22. Juni und

23. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Februar 1869.

(761—2)

Nr. 585.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfeld gegen Johann Jene von Druse wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Jänner 1861, Z. 299, schuldiger 174 fl. 88 kr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rectf. Nr. 378 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 547 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

7. Juni,

7. Juli und

7. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13ten Februar 1869.

(942—3)

Nr. 584.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. December 1868, Z. 6379, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Andreas Paulstetig, durch Dr. Spazzapan, die auf den 13. l. Mts. angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

25. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Februar 1869.

(1028—3)

Nr. 1671.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Debeuz von Stein gegen Johann Suenil von Kalise wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Jänner 1866, Z. 325, und der Cession vom 30. Juli 1867, schuldiger 105 fl. 21 kr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb. Nr. 21 und 22 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

25. Mai,

25. Juni und

27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichts-fise mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten März 1869.

(952—3)

Nr. 328.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Zeglitsch von Pölland, durch Dr. Burger in Krainburg, gegen Johann Ganthar von Dobrazhova wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1866, Z. 314, schuldiger 300 fl. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 229 XI, Rectf. Nr. 257 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. Mai,

26. Juni und

27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten März 1869.